



**Sammlungsbereich**  
Korrespondenzen

**Verfasser\*in**

Wilhelm Waetzoldt  
Kunst und Volksbildung [Berlin] Der  
Minister für Wissenschaft

**Adressat\*in**

Georg Kolbe

**Erwähnte Personen**

Ferruccio Busoni

**Datierung**

12.03.1925–02.06.1925

**Umfang**

2 Briefe, 2 Blatt masch.

**Erwerbung**

Nachlass Georg Kolbe

**Inventarnummer**

GK.472

**Datensatz in Kalliope**

1513991

**Rechte**

Public Domain Mark 1.0

Kolbe verwendete für das Grabmal Busoni den ursprünglich  
1922 entstandenen Entwurf für ein Rathenau-Denkmal. Die  
Einweihung fand 1925 auf dem Schöneberger Friedhof (Berlin-  
Friedenau) statt. Nach Beschädigungen im Krieg und Diebstahl



# G K M

der Figur wurde sie 1966 wiedererrichtet. 1996 wurde die Bronze erneut gestohlen und 1997 wieder aufgestellt.

Auftrag betreffend "[...] der Herstellung und Lieferung eines künstlerischen Grabmals für den verstorbenen Professor Dr. Ferruccio Busoni [...] das Denkzeichen ist auf Grund der vorgelegten Skizzen unter Verwendung der von Ihnen vorgestellten, etwa 70 cm hohen Bronzefigur "Genius" auszuführen [...] auf dem städtischen Friedhof an der Stubenrauchstraße in Schöneberg."

---